

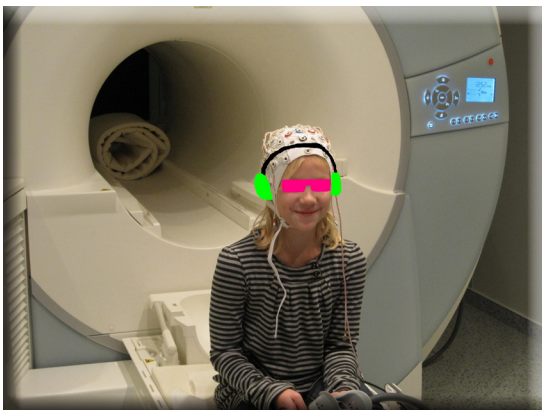
Einnahme von Medikamenten während der Studie

Wenn ein Kind medikamentös behandelt wird, müssen die Medikamente einige Tage vor den beiden Messungen im Kernspintomographen abgesetzt werden. Während der Trainingsphase kann eine stabile Medikation beibehalten werden.

Wer kann mitmachen?

Teilnehmen können Kinder zwischen 12 und 15 Jahren mit ADHS und ggf. komorbider Sozialverhaltensstörung.

Auch gesunde Kontrollprobanden im gleichen Alter werden gesucht. Die Kinder führen dann nur die Tests und die erste EEG-Kernspinnmessung durch.



Wie Sie uns finden

Zentralinstitut
für Seelische Gesundheit
Mannheim

J5, 68159 Mannheim
Telefon: 0621 / 1703 - 0
E-Mail: info@zi-mannheim.de
Internet: www.zi-mannheim.de



Parkmöglichkeiten



Tiefgarage Marktplatz
Tiefgarage H6

Öffentliche Verkehrsmittel

Straßenbahnlinien: 1, 3, 4, 5, 7
Haltestellen: Marktplatz,
Abendakademie



Kontakt

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
des Kindes- und Jugendalters

Dr. med. Sarah Hohmann

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie
E-Mail: sarah.hohmann@zi-mannheim.de

Sarah Baumeister

Diplom-Psychologin
E-Mail: sarah.baumeister@zi-mannheim.de

Studientelefon:

0621 / 1703 - 4934

Telefonzeiten:

Montag und Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

www.zi-mannheim.de

Stand 02/2011

Biofeedback-Training

Beeinflusst gelernte
Selbstkontrolle ADHS positiv?



Probandenaufruf

Biofeedback – Was bedeutet das?

Allgemein versteht man unter Biofeedback die Rückmeldung körperlicher Zustände in einer für uns wahrnehmbaren Form.

Mit dem EMG (Elektromyogramm)-Feedback wird beispielsweise die Muskelspannung, mit dem EEG (Elektroenzephalogramm)-Feedback die Hirnaktivität sichtbar gemacht. Man kann lernen, diese Körperfunktionen gezielt zu regulieren. Auf diese Weise können bestimmte Ursachen von problematischem Verhalten beeinflusst werden.

Warum Biofeedback bei Aufmerksamkeitsstörungen?

Mit Biofeedback kann man eine Verbesserung der Selbststeuerungsfähigkeit und der Aufmerksamkeitsleistung erlangen. Wenn die im Training erlernte Kontrolle über die Körperfunktionen in den Alltag übertragen werden kann, stellt sich eine Besserung der ADHS-Problematik ein. Dies konnte schon in einigen Studien gezeigt werden.

Ziel der Studie

Im Rahmen dieser Studie möchten wir den Effekt zweier Behandlungsmethoden (EMG und EEG-Feedback) auf das Belohnungssystem von Probanden mit ADHS untersuchen.

Ablauf der Studie

Im Rahmen eines ersten Termins führen wir einige Tests mit dem Jugendlichen durch, um die ADHS-Diagnose zu bestätigen. Im Anschluss daran führen wir eine simultane Messung mit EEG im Kernspintomographen durch, während der Proband einige Aufgaben zum Belohnungssystem bearbeitet. Dieser Test dauert mit Vorbereitung ca. 2,5 Stunden. Parallel wird (bei Einwilligung) Blut abgenommen, um auch den Effekt des Trainings auf die Ausprägung der genetischen Informationen überprüfen zu können. Im Anschluss an diese erste Messung beginnt das Training. Es umfasst 20 Trainingssitzungen mit einer jeweiligen Dauer von 1,5 Stunden, die innerhalb von drei Monaten durchgeführt werden.

Methoden

Es werden zwei verschiedene Feedback-Methoden miteinander verglichen. Die Studienteilnehmer werden zu Beginn nach dem Zufallsprinzip einer dieser beiden Gruppen zugeordnet. Der Ablauf der 20 Trainingssitzungen ist in beiden Gruppen gleich. Die Probanden sollten teilweise bis zu drei Mal in der Woche an den Trainingssitzungen teilnehmen. Nach Abschluss der Trainingsphase wird erneut eine EEG-Messung im Kernspintomographen durchgeführt und Blut für die Genetik abgenommen.

